



**2007**

Auszug aus Interview Generalsekretär der CDU Sachsen in der „Freien Presse“ zur Pleite der Landesbank Sachsen

**Freie Presse: Sie spielen ein Risiko von gewaltigen 2,7 Milliarden Euro herunter.**

**Kretzschmer: Ich stelle zunächst 2,7 Milliarden Euro in Vergleich zu 43 Milliarden Euro Risiken, die unsere Landesbank gesammelt hatte. Dem Ministerpräsidenten ist in schwierigsten Verhandlungen etwas für mich unglaubliches gelungen. Wildfremde Menschen, die nichts mit unserer Bank zu tun hatten, übernehmen jetzt dieses gewaltige Risiko. Sachsen begrenzt das Risiko **und niemand weiß, ob die Bürgerschaft je gezogen wird.****

# 43 Milliarden „Risiken“

Bisher zahlten wir: ( in Millionen Euro )

<b>2009</b>	<b>10,4</b>
<b>2010</b>	<b>123,9</b>
<b>2011</b>	<b>146,5</b>
<b>2012</b>	<b>221,7</b>
<b>2013</b>	<b>608,8</b>
<b>2014</b>	<b>120,5</b>
<b>2015</b>	<b>185,9</b>
<b>2016</b>	<b>87,3</b>
<b>2017</b>	<b>52,5</b>

(erstes Halbjahr)

**Garantiefonds für absehbare weitere Folgekosten  
1,21 Milliarden €**

Quelle wikipedia

## 2017

Medienruhig, wie die Elbe bei Normalpegel, fließen Millionen um Millionen Euro Bürgerschaft, gezahlt von der CDU-geführten Regierung Sachsens in Richtung Gläubigerbanken. Bis heute hat man unverständlicherweise noch nicht mal die STASI als sonst zuverlässigen Generalverdächtigen zum Schuldigen gemacht. Wo werden denn die Milliarden die Sachsen zahlen muss herkommen?  
Lehrer, Polizisten, Sparer in den Sparkassen ... ?